

Gemeinde  
Ralbitz-Rosenthal



# Gmejnska nowina Ralbicy - Róžant



26. lětnik / 6. wudaće  
**Hamtske lopjeno  
hodownik 2015  
01.12.2015**  
[www.ralbitz-rosenthal.de](http://www.ralbitz-rosenthal.de)  
[gemeinde@ralbitz-rosenthal.de](mailto:gemeinde@ralbitz-rosenthal.de)



foto: A. Handrik

Na delanskej kermušiči mějachu wosebje džěči na karuselu w Konjecach swoje wjeselo. Tuta kermušiča bě lětsa poslednja.

Přejemy čitarjam gmejnskeje nowiny měrny adwentny čas!



### **Wobzamknjenja gmejskeje rady Ralbicy-Róžant**

We wurjadnym posedženju gmejskeje rady dnja 26.11.2015 su so scěhowace wobzamknjenja schwalili:

#### **wobzamknjenje čo. 34-11/2015**

Wobzamknjenje k předaću džěla ležownosće čo. 129/4 a ležownosć čo. 129/3 w Smjerdžacej

#### **wobzamknjenje čo. 35-11/2015**

Wobzamknjenje k stejišču za planowane saněrowanja a powjetšenje kormjernje swini w Ralbicach

#### **wobzamknjenje čo. 36-11/2015**

Wuradźowanje k tematicce "asyl" a wobzamknjenje namjetow

Dohlad do protokola resp. wobzamknjenjow zjawneho posedženja w cyłym wobjimje je w času rěčnych hodžin gmejskeho zarjada možny.

Hubertus Ryčer  
wjesnjanosta

### **Wupisanje džěloweho městna za běrow wjesnjanosty**

Za běrow wjesnjanosty gmejny Ralbicy-Róžant wupisa so k 01.01.2016 k wudospołnjenju planoweho městna džělowe městno sobudźěłaćerki abo sobudźěłaćerja.

džělowy wobłuk: nadawki w sekretariaće, pisanske džěla a wobdźělanje projektow

časowy wobjim: 10 hodžin na tydžeň

Džělowe městno je wobmjezowane na jedne lěto z opciju na podlěšenje bjez wobmjezowanja.

Wobkneženje serbskeje rěče so přeje.

Požadanja prošu hač do 15.12.2015 an slědowacu adresu:

Zarjadniski zwjazk Při Klósterskej wodže

Póstowa 8

01920 Pančicy-Kukow

Domaška  
předsyda zarjadniskeho zwjazka

**Přichodna zhromadźizna gmejskeje rady Ralbicy-Róžant wotměje so štwórtk, dnja 10.12.2015 we 18.00 hodž. w burskej stwě w Konjecach  
Dnjowy porjad so přez městne wuwěški wozjewi.**

#### **Informacija za towarstwa:**

Terminy zarjadowanjow w lěće 2016, kiž maja so na našej internetnej stronje resp. w gmejskej nowinje wozjewić, pósćelce prošu na slědowacu mailku: [gemeinde@ralbitz-rosenthal.de](mailto:gemeinde@ralbitz-rosenthal.de)

**Firmy**, kiž chcedža w gmejskej nowinje swoje **hodowne postrowy** wozjewić, njech je prošu hač do **10.12.2015** na slědowacu mailku pósćelcu: [gemeinde@ralbitz-rosenthal.de](mailto:gemeinde@ralbitz-rosenthal.de).

Tohorunja poskićimy wšitkim **firmam**, swoje **wabjenje** do gmejskeje nowiny zapodać. Rady móžeće so z nami do zwiska stajić. My Was poradźujemy!

IMPRESUM -Gmejska nowina gmejny Ralbicy- Róžant  
Zamołwity: wjesnjanosta Hubertus Ryčer  
Gmejski zarjad  
Při Marijinej studničce 8  
01920 Róžant  
Tel.: 035796 96832  
Fax: 035796 96833  
Mail: [gemeinde@ralbitz-rosenthal.de](mailto:gemeinde@ralbitz-rosenthal.de)  
Internet: [www.ralbitz-rosenthal.de](http://www.ralbitz-rosenthal.de)  
Towarstwa su za wobsah svojich stronow sami zamołwite.

---

**Redakciski kónc za wudaće  
wulkeho róžka 2016: 09.12.2015**

---

**Prošu wšitke přinoški za nowinu  
přez mailku na gmejnu pósćać.**

**Online-wudaće gmejskeje nowiny  
pod: [www.ralbitz-rosenthal.de](http://www.ralbitz-rosenthal.de)**



Česćene wobydlerki, česćeni wobydlerjo a čitarjo našeje nowiny,

na wuradźowanju w Krajnoradnym zarjedže w Budyšinje dnja 03.11.2015 kaž tež dnja 25.11.2015 so sobuzdželi, zo so tydženske ličby přichada čekancow do wokrjesa Budyšin wot tučasnje někak 190 hač do kónc februara na někak 390 čekancow powyša. Wokrjes kaž tež gmejny steja tohodla před ćežkim nadawkom.

We wuslědku wuradźowanja dnja 03.11.2015 podpisa tam 48 wjesnjanostow a měšćanostow deleka wozjewjeny list na zwjazkowu kanclerku Angelu Merklowu.

Nahlady na tutu temu su jara wšelakore. Swójske měnjenje k tutemu pismu móže sebi kóždy sam tworíc.

Bundeskanzleramt  
Bundeskanzlerin  
Frau Dr. Angela Merkel  
Willy-Brandt-Straße 1  
10557 Berlin

Bautzen, d. 3. November 2015

**Grundsatzklärung der Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden des Landkreises Bautzen  
Was uns bewegt!**

Die seit Monaten auf uns hereinbrechende Flüchtlingswelle führt in zunehmender Weise auch bei Menschen, die aus ihrer humanitären Überzeugung den Betroffenen gegenüber offen sind, zur Verärgerung und auch zum inneren Widerstand bis hin zur Ablehnung der gegenwärtig praktizierten Flüchtlingspolitik und der Haltung der Bundesregierung.

Mit Sorge stellen wir fest, dass dies unser Land zusehends spaltet.

Wir, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,

als gewählte Vertreter unserer Bürgerschaft unserer Städte und Gemeinden, sind die Seismographen im Herzen der Gesellschaft. Deutschland ist unser Land. Wir tragen für viele aktive mündige Menschen, welche gerade hier im Osten Deutschland in den letzten 25 Jahren dieses Land mit aufgebaut haben, Verantwortung.

Mit zunehmender Besorgnis sehen wir, wie die Abkehr vom sozialen Frieden, von der Inneren Sicherheit und den menschlichen Werten unser Land gefährdet.

Wir erkennen, dass bis zum heutigen Tage der Strom von Flüchtlingen unverändert, man kann sagen ungebremst, Deutschland erreicht.

Wir haben als Bürgermeister des Landkreises Bautzen großen Respekt und große Achtung gegenüber den Landräten und Bürgermeisterkollegen des Freistaates Bayern. Solidarität heißt für uns auch, dass wir die berechtigten Forderungen bayrischer Landräte und Bürgermeister nach einer sofortigen Änderung der Situation vorbehaltlos unterstützen.

Wir stellen fest, dass ein europäischer Weg aufgrund des Verhaltens verschiedener Mitgliedsstaaten offensichtlich nicht zu erwarten ist und deshalb appellieren wir nachdrücklich an die Verantwortung der Bundesregierung, die nationalen Grenzen zu sichern und dafür Sorge zu tragen, dass ausschließlich eine kontrollierte Einreise und eine den Gesetzen Deutschlands entsprechende Zuwanderung herbeigeführt wird.

Wir wenden uns an Sie, sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, weil wir nicht wollen, dass extreme Positionen jeglichen Spektrums Raum ergreifen. Wir lehnen die bislang gepflegten politischen Rituale ab, die zur Ablehnung von guten konstruktiven Gedanken führen, insbesondere, wenn sie unter dem Motto laufen:

„Der Vorschlag ist nicht von mir und deshalb ist er schlecht.“

Weiterhin bewegen uns die vermehrt geäußerten Bedenken derer, die alltäglich für Ordnung und Sicherheit sorgen und im Brandschutz sowie Rettungsdienst in Beruf und Ehrenamt tätig sind.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, gestatten Sie uns ein offenes Wort.

Viele Bürgermeister des Landkreises Bautzen sind zum Teil schon sehr lange im Amt und haben in Ihrer Amtszeit zahlreiche Erfahrungen gesammelt. Mit Respekt konnten wir in den vergangenen Jahren Ihre Bemühungen um europäische Integration, z.B. das Bewältigen der Finanzkrise, verfolgen. Aus unserer Erfahrung heraus wissen wir aber auch, dass es, wenn sich Situationen anders entwickeln als man es erwartet hat, die Möglichkeit gibt umzukehren. Wir halten es weder für ehrenrührig noch für schlecht, wenn in der Flüchtlingsfrage das offene Eingeständnis kommt, dass es Deutschland nicht allein schaffen kann und muss.

Wichtig ist nach unserer Auffassung auch, dass diejenigen, welche in unserem Land in sehr einfachen Lebensverhältnissen leben müssen, von Ihnen als erste Repräsentantin unseres Staates die Zusage erhalten, dass sie sich auch weiterhin auf die Fürsorge und den Schutz der Gesellschaft verlassen können. Ein solches Zeichen würde Ihnen, sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, unserer Meinung nach eher nutzen als schaden.

Aus diesem Grund fordern wir:

- Alleinige Verantwortlichkeit des Bundes für die Durchführung des Asylverfahrens von der Antragsannahme bis zur Entscheidung, einschließlich der konsequenten Abschiebung,
- Ersatz aller mit dem Asylverfahren in Verbindung stehenden unmittelbaren und mittelbaren Kosten durch den Bund.

Wir sind der Überzeugung, dass sich grundsätzlich Flüchtlinge, denen hier der Aufenthalt ermöglicht wird, auch zu unserer im Grundgesetz verankerten Werteordnung zu bekennen haben.

Des Weiteren sind wir der Meinung, dass wir uns unterstützend und helfend denjenigen zuwenden, die sich infolge des Flüchtlingsstroms derzeit in unserem Land aufhalten. Wir unterstützen die Bestrebungen der Bundesregierung, das grundsätzliche Aufenthaltsrecht für den Einzelnen schnell zu klären und die damit verbundene Entscheidung in kürzest möglicher Form umzusetzen, wie z. B. die Abschiebung von nicht Bleibeberechtigten.

Wir fordern, dass sich der Deutsche Bundestag angesichts der Schwierigkeit und immensen Wirkung des Flüchtlingsstroms mit dieser Frage befasst und dazu die notwendige Entscheidung trifft.

Als Bürgermeister haben wir es sehr oft erlebt und als positiv empfunden, dass zu Angelegenheiten unserer Städte und Gemeinden die Bürger selbst entschieden haben.

Sollte es Ihre politische Haltung sein, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist, dann halten wir es für richtig, dass in dieser zentralen Frage die Möglichkeit für die Durchführung von Volksentscheiden herbeigeführt wird.

Damit hätte jede Seite die Möglichkeit, Vor- und Nachteile ihrer Lösungen darstellen zu können. Der Vorteil ist auch, dass dann eine solche Richtungsentscheidung von vielen Bürgerinnen und Bürgern getragen wird und demokratisch legitimiert ist. Wir unterstützen eine Neustrukturierung und gegebenenfalls Änderung aller bestehenden Regelungen für Arbeit und Zuwanderung in Deutschland sowie die Bestrebungen der Bundesregierung, sichere Herkunftsländer zu definieren. Dazu zählen unserer Meinung nach auch diejenigen Länder, die aktive Wirtschafts- und Entwicklungshilfe und vor allem Rüstungshilfe von Deutschland und der Europäischen Union erhalten, insbesondere die Länder Tunesien, Marokko und Algerien.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, wir sind der Ansicht, dass Politik berechenbar sein muss und das verlorene Vertrauen zurückgewonnen werden kann.

Hochachtungsvoll

## Informacija

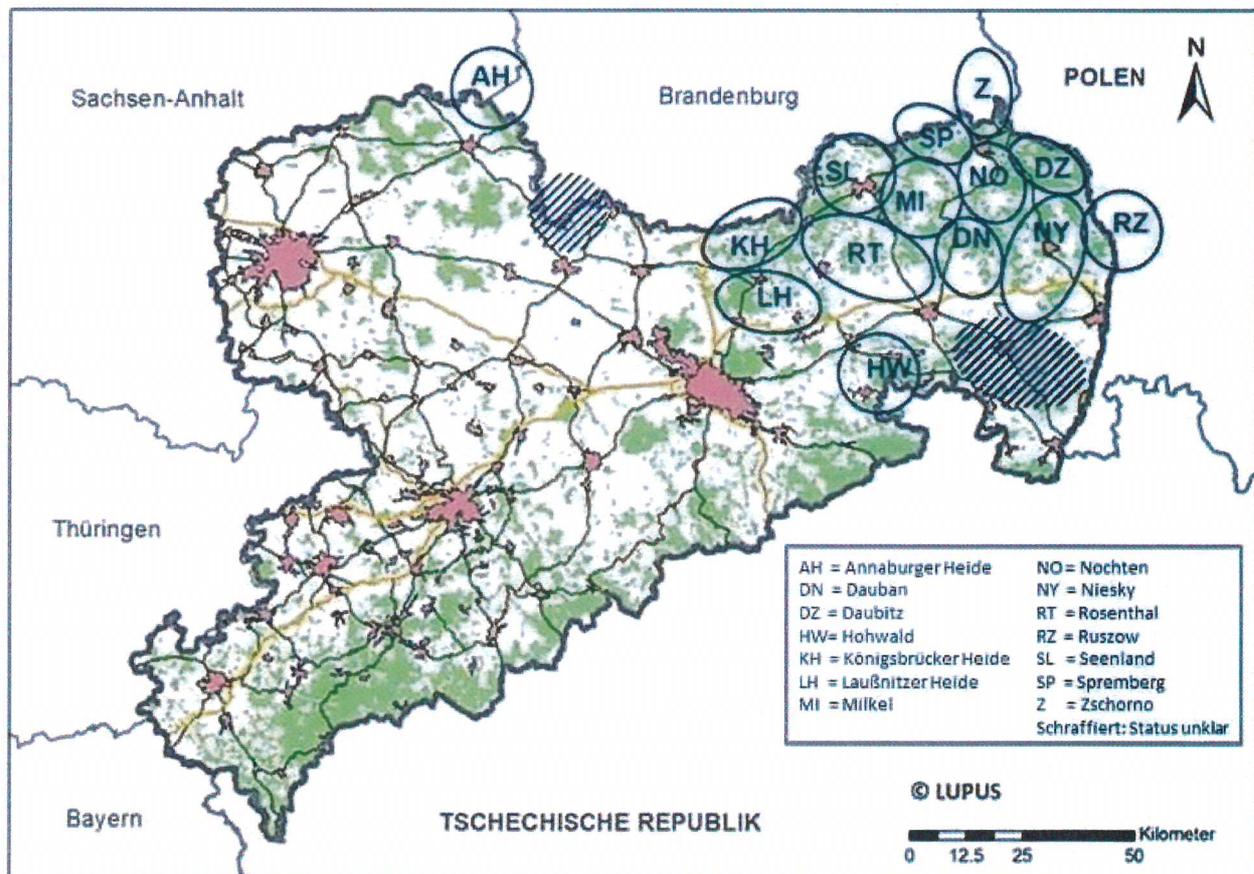
06.11.2015

### Aktuelle Informationen zu den Wölfen in Sachsen, Stand: November 2015

Verbreitung in Deutschland und Sachsen:

Im letzten Monitoringjahr 2014/2015 konnten in Deutschland 31 Wolfsrudel, 8 Paare und 6 territoriale Einzeltiere in sechs Bundesländern nachgewiesen werden.

Davon leben zehn Wolfsrudel und ein territorialer Wolf in Sachsen. Neun Wolfsterritorien liegen ganz im Freistaat Sachsen. Darüber hinaus sind zwei Territorien grenzübergreifend: eines zu Brandenburg und ein weiteres zur Tschechischen Republik (Abb.1). Drei Wolfsterritorien (AH, RZ und Z) haben nur zu einem kleinen Teil ihr Gebiet auf sächsischer Seite und werden daher in den Nachbarländern mitgezählt.



**Abb. 1: Wolfsvorkommen in Sachsen (Stand 31.10.2015). Die Darstellung der Territorien ist schematisch. Tatsächlich grenzen die einzelnen Territorien überall aneinander oder überlappen sich teilweise. Angrenzend an das sächsische Wolfsgebiet gibt es auch in Brandenburg und Polen flächendeckend Wolfspräsenz. Schraffiert gekennzeichnet sind Gebiete in denen der Status unklar ist (Gohrisch Heide und Raum Lößau/Zittau).**

### *Mögliche Neuetablierung(en) in Sachsen:*

Die genetische Untersuchung des im Juni 2015 tot aufgefundenen 7 Wochen alten Welpen (Todesursache Magen-Darm-Erkrankung) im Bereich der Königshainer Berge (Landkreis Görlitz) ergab, dass das Tier kein Nachkomme des Nieskyer Wolfspaares ist. Die Tatsache, dass der Welpen keinem bekannten Rudel zugeordnet werden kann, lässt darauf schließen, dass sich ein neues Rudel etabliert hat. Westlich von Löbau bei Cunewalde (Landkreis Bautzen) gibt es ebenfalls Hinweise auf Welpen. Ob diese beiden Bereiche, Cunewalde und Königshain, zu einem oder zwei getrennten Territorien gehören, ist noch unklar.

Weiterhin liegen aus dem Norden des Landkreises Meißen, um die Gohrisch Heide, bestätigte Hin- bzw. Nachweise von Wölfen vor. Zur Klärung des Status in den Bereichen Königshain, Reichenbach, Löbau, Cunewalde, sowie Gohrisch Heide sind Hinweise aus der Bevölkerung sehr wichtig. Bitte melden Sie Wolfshinweise (Spuren, Kot, Sichtungen, Risse) an das Landratsamt Ihres Landkreises, an das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ (Tel. 035772 / 46762, kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de) oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727 / 57762, kontakt@buero-lupus.de).

### *Herdenschutz:*

Im Jahr 2015 (Stand: 31.10.2015) gingen bislang insgesamt 65 Meldungen zu Nutztierschäden beim sächsischen Wolfsmanagement ein. Davon konnte in 52 Fällen der Wolf als Verursacher festgestellt bzw. nicht ausgeschlossen werden. Dabei wurden 130 Nutztiere getötet, 16 verletzt und 10 weitere werden vermisst.

Im Gebiet des Rosenthaler Rudels gab es dieses Jahr gehäuft Übergriffe sowohl auf ungeschützte als auch geschützte Schafe. In einigen der Fälle wurden dabei Zäune untergraben oder übersprungen. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, ist es wichtig, dass im Rosenthaler Territorium möglichst keine unzureichend geschützten Schafe mehr vorkommen, damit Wölfe nicht weiterhin Schafe als leichte Beute betrachten. Die dort ansässigen Tierhalter wurden daher aufgerufen ihre Schutzmaßnahmen anzupassen und ggf. mit einem „Flutterband“ (Breitbandlitze) zu erweitern (siehe PM des Kontaktbüros vom 14.09.2015). Dieses wird ca. 20 - 30 cm über den Elektrozaun gespannt.

Schaf – und Ziegenhaltern in den Städten und Gemeinden: Bernsdorf, Oßling, Schönteichen, Kamenz, Wittichenau, Rabitz-Rosenthal, Nebelschütz, Räckelwitz, Panschwitz-Kuckau, Crostwitz, Puschwitz, Lohsa, Königswartha, Neschwitz, Göda, Radibor und Bautzen können auch weiterhin das benötigte Material (Breitbandlitze, Weidepfähle) kostenfrei bei der Biosphärenreservatsverwaltung ausleihen (Kontakt: Herr Klingenberg, Tel. 035932 / 36531, E-Mail: andre.klingenberg@smul.sachsen.de).

Damit generell ein guter Schutz gegen Wolfsübergriffe gewährleistet wird, haben Schaf- und Ziegenhalter, sowie Betreiber von Wildgattern im gesamten Freistaat Sachsen die Möglichkeit sich Herdenschutzmaßnahmen, wie z.B. die Anschaffung von Elektrozäunen, über die Richtlinie „Natürliches Erbe“ fördern zu lassen. Für Fragen zu Schutzmaßnahmen und Fördermöglichkeiten stehen die Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise und die zuständigen Außenstellen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt Landwirtschaft und Geologie (LfULG) in Kamenz, Mockrehna und Zwickau zur Verfügung (siehe auch: <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3528.htm>).

## Informacija

### Sachkundenachweis im Pflanzenschutz und aktuelle Fortbildung

Eine Person darf nur dann beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden, über den Pflanzenschutz beraten oder Pflanzenschutzmittel vertreiben, wenn sie sachkundig ist.

Der Nachweis der Sachkunde im Pflanzenschutz erfolgt ab dem **27. November 2015** nur noch anhand der Sachkundenachweiskarte.

Beim Kauf eines Pflanzenschutzmittels, das nur für die berufliche Anwendung zugelassen ist, muss ebenfalls die Sachkundenachweiskarte vorgezeigt werden.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

### Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte ist weiterhin beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zu beantragen.

Die Antragstellung sollte bevorzugt online erfolgen. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung im pdf-Format beizufügen.

Weitere Hinweise sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30333.htm>

### Ansprechpartner:

LfULG, Informations- und Servicestelle Rötha,  
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha  
Telefon: 034206 589-15, -51, Telefax: 034206-589-60  
E-Mail: [pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de](mailto:pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de)

### Fortbildungspflicht

Sachkundige Personen sind verpflichtet jeweils innerhalb von Dreijahreszeiträumen an einer anerkannten Fortbildung teilzunehmen.

Für Sachkundige, die vor dem Inkrafttreten des Pflanzenschutzgesetzes am 14.02.2012 ihre Sachkunde erworben haben, läuft der erste Dreijahreszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2015.

Für Sachkundige, die ab dem 14.02.2012 die Sachkunde erlangt haben, ist der Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes auf der Karte ausgewiesen.

Weitere Hinweise finden Sie unter: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30331.htm>

### Ansprechpartner:

LfULG, Referat Berufliche Bildung, Zuständige Stelle  
Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden-Klotzsche  
Telefon: 0351 8928-3414, Telefax: 0351 8928-3499  
E-Mail: [andreas.burkhardt@smul.sachsen.de](mailto:andreas.burkhardt@smul.sachsen.de)  
[robby.oehme@smul.sachsen.de](mailto:robby.oehme@smul.sachsen.de)

### Hońtwjerske drustwo Ralbicy

Po wobzamknjenju zhromadźizny hońtwjerskeho drustwa so hońtwjerska pachta za 2015 na wšitkich wobsydnikow polow, łukow a lěšow sobotu, dnja 12.12.2015 wot 10:00 do 12:00 Uhr přez knjeza M. Šnabla, Hłowna 12 w Ralbicach, wupaći.

Hońtwjerske předsydstwo

## Młodzinska wohnjowa wobora w Belantis

Składnostnje 25. narodnin Sakskeje młodzinskeje wohnjoweje wobory zetkachmy so dnja 24. oktobra z dalšimi młodzinskimi woborami w Belantis, zo bychmy móhli zhromadnje swječić. Wjedro mjenješe derje z nami a tak dožiwichmy rjany dzeń.



Zmužići zwažichu so tež na sektowu čaru (Achterbahn).

Džakujemy so znowa molerskemu mištrej Steffenej Frencej za přewostajenje transportera.

Antje Měrcinkowa

Hosćenc "Ke kupje" we Worklecach přepraša dnja 31.12.2015

wot 19 hodź. k silwesterskim rejam z bufetom.

Přizjewjenja pod 035796 942320 abo 035933 20907.





### pěstowarnja „dr. Jurij Mlynk“ w Ralbicach



## Mały Indičan w Serbach přebywať

Ralbičan pěstowarnja dr. Jurij Mlynk, w nošerstwje Serbskeho šulskeho towarstwa, nazhoni njenadźicy w běhu zaštych měsacow swojorazne kulturelne wobohaćenje.

Mały hólc z Indiskeje wopytaše naše zarjadnišćo wot lětušeje haperleje hač do kónca winowca - jeho mjeno: Arian Manjappara.

Wosebitostka je přičina dyrdomdejstwa. Poprawom wšak bydli młoda swójba w juhozapadze Indiskeje, při marabarskim přibrjóze, w měsće Kochi (Cochin). Zańdžena mać, Martina Manjappara, pochadźaca ze Sernjan rozsudži so, swoje dźěćo w serbskej domiznje porodzić. Tuž poda so ze synom Arijanom na dołhi puć do Němskeje. Z lětađom přewinychu distancu wot něhdže 7.500 km w cytkownje 10 hodźinach.

Wulke to wužadanje za pjeracha, kotryž so njehladajcy w dospołnje hinašich wobstejnosćach namaka. Nowa wokolina, nowe mjezwoča, nowa klima, nowa kultura. Bydleše pola wowki w Sernjanach a nětko wopyta pěstowarnju w Ralbicach.

Njemaťo so w zarjadnišću dźiwachmy, kak samozrozumliwje a lochce Arian z njeznatej situaciju wobchadžeše. Mać běše jemu serbsćinu jako maćeršćinu tak sposrědkowala, zo so ani móličkeho rozdźěla k maćernorěčnym dźěćom, kotrež we Łužicy wotrostu, wuslědźić njehodžeše.



Wšedny dzeń w pěstowarni wotkryje zdobom, z kotrym přiřadnym nastajenjom džěci powšitkownje z njeznatym wobchadžeja - wćipni, wotewrjeni, wutrobnje přećelni, sprawni. Žiwy přiřad interkulturelneje mjezsobnosće. Džěćaca zhromadnosć w zmyslenju respekta pokaza nam wšednje prawe towaršnostne hódnoty, hladajo na strach, skeptiku a sebičnosć, kotrež so wokomiknje šerja.

Při najwšelakorišich přiřadnosćach rozjasnichmy sebi rozdžěle žiwjenja w Indiskej a tu pola nas - započejo pola wjedra a přiřady w subtropach, přiřunajo z našej klimu a wegetaciju, jako so na přiřad na lěsny dzeń podachmy. Runje tak wulki zajim zbudži pola džěci kultura, řeč a wašnjaja Indiskeje.

Spočatk lěća narodži so Arijaney mały bratřik Aris a na lětny swjedzeń mejemjetanja wopyta nas potom cyła swójba Manjappara z dorostom. Lěćo so pominy, tak zo bližeše so wokomik rozžohnowanja.

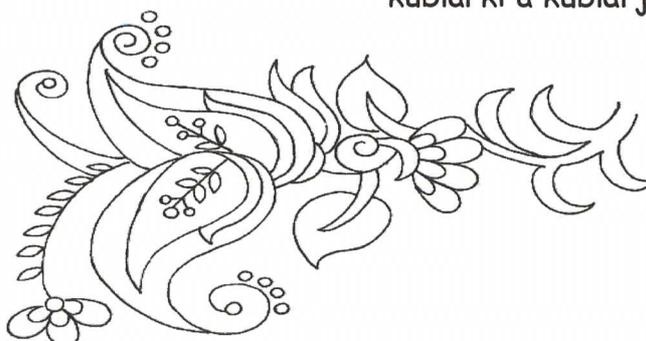


Na předposlednim dnju přebywanja małego Arijana w našim zarjadnišću, dnja 29.10.2015 přiřhwata mać Martina do pěstowarnje, zo by džěćom, kubłarkam a kubłarjam wo swójbnym žiwjenju w Indiskej rozprawjaja. Cyła pěstowarnja běše so zhromadžiła a słučaše napjeće. Zhonichmy wo wowce a džědu w Indiskej,

zajimawostkach kołowokoło jědže, swjedženjow a natožkow a běchmy snadnje zawistni na kupanje w morju a jěchanje na elefanće. Naposledk předstaji młoda mać wosebitu swjedžensku drastu, tak mjenowany sari. Je to pjećmeterski kruch płata, kotryž so přez wušikne fałdowanje a wiće zhotuje.

Smy trochu zrudni, ale předewšěm njesměrnje džakowni, zo smědžachmy Arijana w našej srjedžiznje witać.

kubłarki a kubłarjo Ralbičan pěstowarnje



indiska  
wumolowanka

Serbska pěstowarnja „Dr. Jurij Młynk” / Sorbische Kindertagesstätte  
 Nawjes / Dorfplatz 5, 01920 Ralbicy / Ralbitz  
 Tel. 035796 95754, Tel. Hort 035796 889720  
 kindergarten-ralbitz@web.de

december 2015

Kóžde lěto, dnja 20. nowembra, přewjedže so po cytej Němskej "Džeń předčitanja". Tak přeprosychmy sej k nam do Ralbičan horta, kotryž je w nošerstwje Serbskeho šulskeho towarstwa, knjeni Dianu Fryčec-Grimmigowu za 1. lětnik, knjeza Stefana Pašku za 2. lětnik a knjeza Dawida Statnika za 3. a 4. lětnik, zo bychu džěćom ze swojeje najlubšeje knihi předčitali.



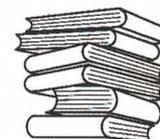
Z wulkim zajimom scěhowachu šulerjo serbskim bajkam a powědančkam.

W mjenje hortskich džěći wuprajamy "předčitarjam" zapłać Bóh za rjane poradžene čitanske popoždny.

Carola Lanzyna

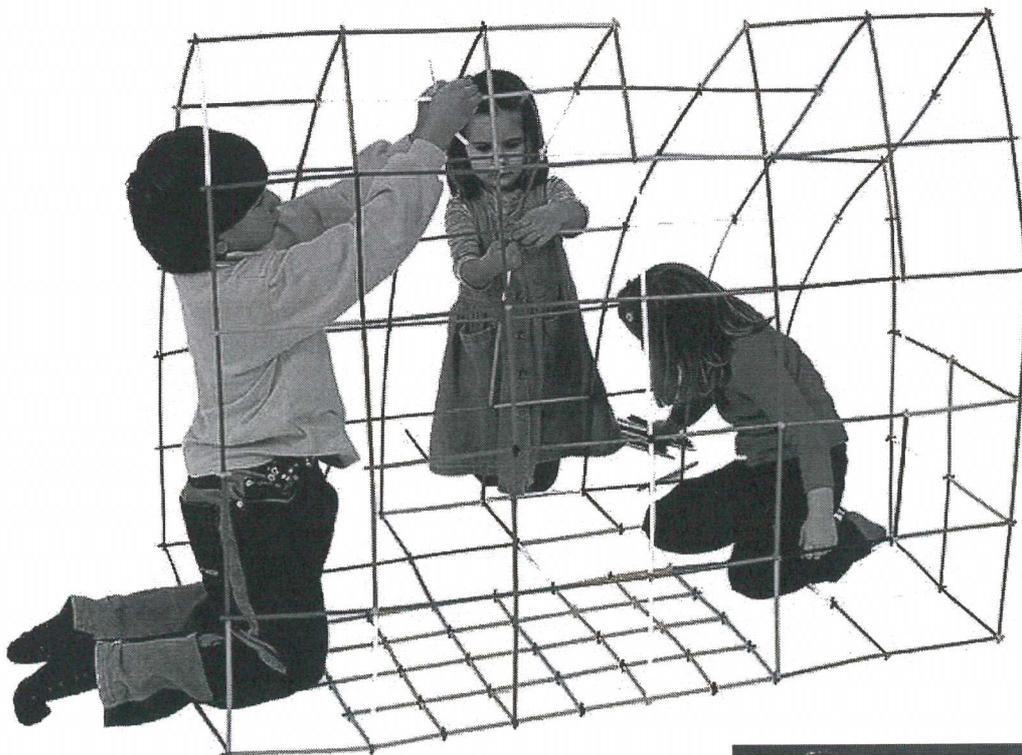


džěći scěhuja zajimowani serbskim bajkam a powědančkam na "Dnju předčitanja"



# Bjez wulkeje prócy a potu z nakupom online k z<sup>l</sup>☺tu.

Džěćom w žłobiku, pěstowarni a horće chcemy rady nowe hrajkki nakupić. Wobmjezowanych móžnosćow dla prosymy dorosćenych wo podpěru, nic pak prosće wo pjenjezy (zakazane pak dary njejsu ☺). Z pomocu powšitkownowužitneho portala za fundraising z mjenom „Bildungsspender“ móžeće prosće z nakupom online naše džěćace dnjowe přebywanišćo podpěrać – a njetrjebaće ani při-datneho fenka wudać. Měli jeničce přez [www.Bildungsspender.de/](http://www.Bildungsspender.de/) sorbischekita-Ralbitz w interneće nakupić – hač priwatnje abo za firmu. A kóždy tajki nakup něšto



wunjese – kelko procentow, postaji kóždy z něhdže 1.500 wobdžělenych předawarjow sam. Wšitke informacije k tutomu wašnju spěchowanja nańdžeće pod [www.Bildungsspender.de](http://www.Bildungsspender.de). Registrować so njetrjebaće.

*Wórša Burkhardtowa,  
wjednica*

**BILDUNGSSPENDER**



# Delanski ZWónčĕk

Serbska zakładna šula Ralbicy

hodownik 2015 / číslo 47

Sorbische Grundschule Ralbitz

## Lěsny dzeń we Łazkowskim lěsu

Spočatk nowembra podachu so šulerjo třećeho a štwórtego lětnika Ralbičan zakładneje šule při najrjeńšim slónčnym nazymskim wjedrje zhromadnje z wučerkami a wučerjom do Łazkowskeho lěsa. Tam wočakowachu jich hižo zamołwita za lěsnistwowy rewěr Njebjelčicy knjeni Uta Hänelkowa z dalšimi hajnikami a hajnicami wokrjesa Budyšin, zo bychu z nimi rjany dzeń w lěsu dožiwili. Na wšelakich stacijach zhonichu džěci na přikład, přez kotre wěcy so naše lěsy zanjerodža a kak so wotpadki prawje sortěruja abo kajke je naše žiwjenje z wjelkami w našej blišej wokolinje. Jako dalše rozestajichu so na jednej staciji tež z wosebitostkami niwoweho lěsa we Łazku abo z kotreho drjewa so što zhotowi abo kotru drastu a džělanske graty lěsny džělaćer stajnje při sebi ma.

Po krasnym dopołdnju w lěsu a zhromadnym hromadženju žołdžow zakónči so projektny dzeń, po kotrymž podachu so šulerjo a wučerjo zaso wróćo do šule.

Anja Nowakowa



## Projekt „Strowa snědaň”

Wutoru, dnja 3. nowembra 2015 přewjedže lětnik 1/1 projekt „Strowa snědaň”, kotryž knjeni Sindermanowa z Kamjenca nawjedowaše. W přenjeje hodzinje rozkładže wona šulerjam, zo so naše zežiwadła do sydom skupin rozrjaduju. Na zajimawe a přewšo lóštne wašnje nadžěła potom ze šulerjami zežiwjenski kruh. Knjeni Sindermanowa tež mału wustajeńcu spřihotowa, hdžež šulerjo widžachu, zo so we wšelakich napojach přewjele cokora chowa.



Njemało so dźiwachu, hdyž widžachu, zo před „Cola” 14 kusow ležachu. W druhej hodzinje přihotowachu sami strowu snědaň. Nakrachu jabłučka, morcheje, papriku, kórku, bananu, kołbaski a twarožk, kaž tež ćmoty chléb ze zornjatkami. Potom kóždy šuler na drjewjane kiješki (Holzspieße) wuzwolene přidawki styka. Z wulkim apetitom woptachu potom strowu snědaň. W běhu dopołdnja sej šulerjo dalše kiješki natykachu. Projekt je so šulerjam lětnika 1/1 lubić.

*Wětrik*

*Zmije pušćec.*

*Pisane lisćo pada.*

*Jěž spi w nazymje.*

*Rjenje!*

*Anna-Lena*



*Nazyma*

*Zmija pušćec.*

*Stónco swěći rjenje.*

*Žołdže a kastanije hromadzić.*

*Wjeselo!*

*Philipp*



*Lisćo*

*Łopjena padaja.*

*Kastanije a žołdže.*

*Džěći hrabaja pisane łopjena.*

*Wětrik!*

*Adrian*



*Z bětym sněhom zawodžeta, zemja stódcy drěmoce,  
pod lodom je wusta rěka, sony soni nalětnje. (Marja Kubašec)*

### Přeprošenje

*Holcy a hólcy Serbskeje zakładneje šule Ralbicy wuhotuja  
sobotu, 5. hodownika 2015 w 16.00 hodź.  
swój tradicionelny dohodowny koncert.*

*Cyle wutrobnje přeprašujemy wšitke džěći ze staršimaj, wowku,  
džědom a přećelemi do sportoweje hale našeje šule w Ralbicach.*

*Witajće k nam!*

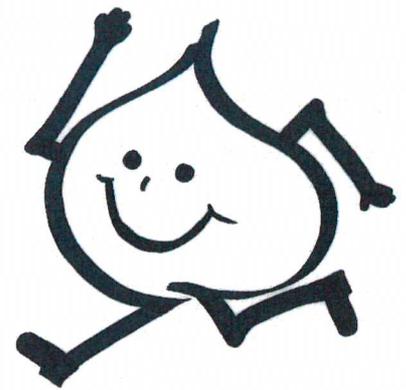
### Terminowa protyčka:

- 05.12.2015 dohodowny koncert
- 09.12.2015 ADACUS-wobchadne kubłanje za šulerjow 1. lětnika
- hodowne prózdny wot 21.12.2015 do 03.01.2016



# Šulske nowiny

Serbska wyša šula Ralbicy  
UNESCO projektna šula  
Šula z ideju 2007  
[www.serbska-sula-ralbicy.de](http://www.serbska-sula-ralbicy.de)



Hodownik 2015  
20. lětnik, 208. wudaće

## Naša nowa šulska wjednica so předstaji

Rěkam Milenka Koberowa, sym 37 lět stara a bydlu ze swójbu w Sernjanach. Šula w Ralbicach mi njeje cuza, sym džě wosom lět tu do šule chodźita. Ja so jara wjeselu, zo směm wot oktobra jako nowa nawodnica serbskeje wyšeje šule w Ralbicach skutkować. Po wopyće gymnazija w Budyšinje studowach w Lipsku wučerstwo za srjedźnu šulu w předmjetomaj stawizny a serbščina. Swój referendariat zložich we Worklecach. Wot lěta 2002 tam wučerich a studowach dalši předmjet -jendźelščinu- w Drježdźanach. Nazhonjenja smědžach tež na wyšej šuli w Kulowje hromadźić, na kotruž běch jedne šulske lěto wotrjadowana. Tuchwilu wuwučuju w předmjetomaj serbščina a stawizny we wšelakich lětnikach.



Funkcija nawodnicy je za mnje nowe wužadanje. Wjeselu so, zo směm so tutemu stajić a zamotwitosć přewzać. Bytostny nadawk šule widžu w spěchowanjcu wuwica šulerkow a šulerjow k samostatnym wosobinam. Při tym je mi dobre zhromadne džěto ze staršimi jara wažne, dokelž widžu to jako zakład za wuspěšne kubtanje džěci a młodostnych.

Na tutym městnje chcu so džakować za přecelne přijimanje na Ralbičan šuli, štož je mi započatk jara woložito. Wjeselu so na zhromadne džěto z wučerkami a wučerjemi, ze staršimi a nošerjom, z techniskim personalom šule a wězo tež na žiwu wučbu ze šulerjemi a šulerkami.

Wšitkim čitarkam a čitarjam gmejnskeje nowiny přeju rjany a žohnowany adwent.

## INFORMACIJE - TERMINY - WŠELČIZNY

01.12.2015  
03.-14.12.2015  
04.12.2015  
14.-23.12.2015  
15.12.2015  
18.12.2015

wopyt Lessingoweho muzeja - 9. lětnik  
kontejner za staru papjeru - 10. lětnik  
wopyt Semperoweje opery - 10. lětnik  
kontejner za staru papjeru - 9. lětnik  
powołanske poradžowanje - knj. Herrnsdorf  
šulska adwentnička



## Projekt „Wjelk“

Před někotrymi tydženjemi zaběrachmy so we wučbje serbšćiny a němčiny z temu "Wjelk". Zběrachmy informacije wo wjelku a rozestajachmy so argumentatiwnje z temu. Zo bychmy tróšku lěpši dohled dóstali, přeprosychmy sej posledni dzeń do nazymskich prózdnin knjeza Stefana Kaasche woť wjelčeho běrowa k nam do wučby. Dwě hodžinje přednošowaše na jara zajimawe wašnje wo wjelku. Po wobjedowej přestawce podachmy so potom na ekskursiju do lěsow wokoto Ralbic. Knjez Kaasche, kiž měješe



swojeho psa z mjenom Bobby sobu, rozprawješe nam w přirodu wo žiwjenskim wašnju wjelka a druhej zwěrinje, kiž tu pola nas namakamy. W předpolu smy sej hižo mnoho prašenjow spřihotowali, na kotrež dóstachmy nětko tež wotmoťwu. Běchu to rjane zhromadne 4 hodžinki. Na kóncu so wšitcy hišće za zhromadny skupinski wobraz zestupachmy, prjedy hač so potom do zaslužonych nazymskich prózdnin podachmy.



*tekst: Christiana Wocek, wobrazy: Rafaela Domašek, 8. lětnik*



11.11.2015

### 10-tki póstnisku sezonu zahajili

Na tróšku hinaše wašnje zahajichu lětsa naše 10-tki póstnisku sezonu. Spěwajo a hudžo čehnjechu dypkownje 11.11 hodž. po šulskim domje a zawjeselichu šulerjow a wučerjow ze serbskimi spěwami a stódkosćemi.



Za kóždoho šulerja sydaše k snědani stódky pampuch, kiž jim naša sekretarka knjeni Šěnowa wudžěli.



Hana Šmitec překwapi svojich sobušulerjow ze stódněj "Měrcinowej husycu".



Therapie- & Pflegezentrum

WESTLAUSITZ

## Zapadołužiski terapijowy a hladanski centrum



Ambulante Krankenpflege  
Betreutes Wohnen  
24-Stunden-Intensivpflege  
Tagesbetreuung

Physiotherapie  
Ergotherapie  
Logopädie  
Podologie

Essen auf Rädern  
Hausmeisterdienst  
Fahrdienst

ambulantna hladanska služba  
bydlenje pod dohladom  
24-hodžinske intenziwne hladanje  
hladanje a zaběra na dnju

fyzioterapija  
ergoterapija  
logopedija  
podologija

mobilne zastaranje z jědžu  
domownikowa služba  
jězbná služba

Unser Team spricht auch sorbisch!  
Rěčimy tež serbsce!

Sie suchen einen Pflegedienst, der nicht von einem Patienten zum nächsten hetzt?  
Pytaće hladansku službu, kotraž njespěcha wot pacienta k pacientej?

Dann rufen Sie uns an:      Potom zazwońće:

**(03578) 30 99 727**

**Wir nehmen uns Zeit für Sie. Versprochen!**  
**Bjerjemy sej čas za Was! Slubjene!**

*Eine Gemeinschaft für Ihre Gesundheit!*  
*Zhromadnosć za Wašu strowotu!*



# S O K O Ł

## Dypkowe hry w decembru 2015

### 1. mustwo muži

06.12.	13:30	Sokoł Ralbicy/Hórki - SZ 1910 Drohotka Ramnow
13.12.	11:00	Rakečanske ST - Sokoł Ralbicy/Hórki

### 2. mustwo muži

06.12.	11:30	Sokoł Ralbicy/Hórki 2 – SZ Lubuš
12.12.	13:30	LSV Bluń 74 - Sokoł Ralbicy/Hórki 2

### Młodźina B

05.12.	10:30	HZ Sćeńca – HZ Ralbicy/Kulow
--------	-------	------------------------------

## Nazymske mišterstwo / Młodźina D / Wokrjesna liga / stafla IV



1.	ST Marijina hwězda	7	6	0	1	40 : 8	18
2.	HZ Lubuš / Bluń	7	4	3	0	50 : 19	15
3.	HZ Ćisk	7	3	1	3	30 : 17	10
4.	SJ Chróścicy	7	3	1	3	46 : 35	10
5.	<b>Sokoł Ralbicy/Hórki</b>	7	3	1	3	<b>24 : 15</b>	10
6.	SJ Njebjelčicy	6	3	1	2	29 : 22	10
7.	HZ TSG Njedźichow	6	1	1	4	15 : 41	4
8.	HZ Hlinowc / Halštrow	7	0	0	7	4 : 81	0

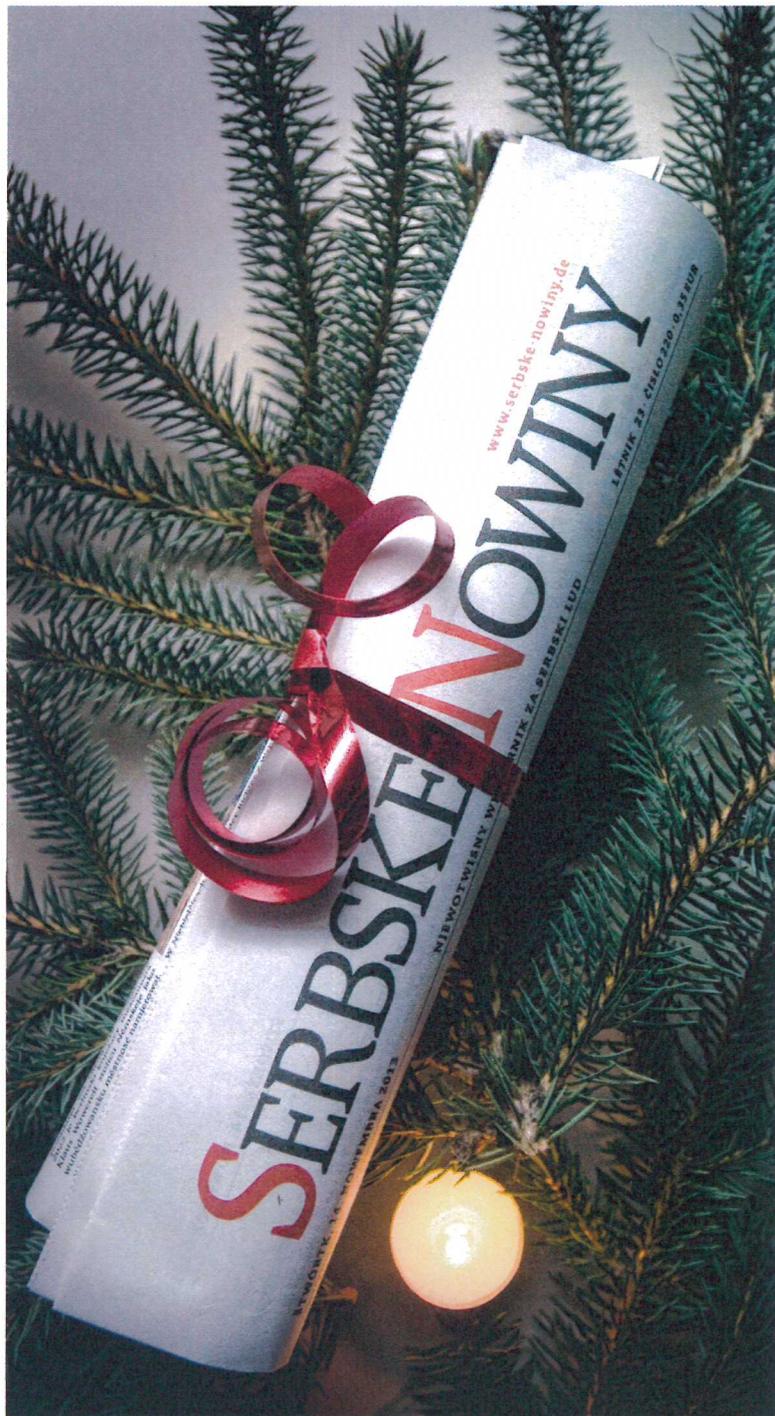
# Atraktiwne žórto nowosćow



Štóz džěco na lónčku nosy, ma wosebite njewopisujomne začuće. Tole wšědnje sam začuwam, hdyž „čerstwe“ wudaće Serbskich Nowin do rukow dóstawam. Wot spočatka lětušeje meje je začuće hišće sylniše, wšako pokazuja so Serbske Nowiny wot toho časa tež internetnje w nowym šaće. Pod [www.serbske-nowiny.de](http://www.serbske-nowiny.de) namakaja čitarjo nětko wšědnje wot pónđzele do pjatka w 15.30 hodź. kompletne aktualne wudaće kaž tež dotalne wudaća w syći a móža so při kompjuteru, smartphonje abo tableće digitalnje wo nowosćach w serbskej rěči wobhonić. Zabyta je wša próca, kotraž je trěbna, zo by z běłeho łopjena nowina nastala – nowina, kiž je kóždemu Serbej, wot šulerja hač k wuměnkarej, wot jednoreho džětačerja hač k profesorej spušćomne a atraktiwne žórto nowosćow z Łužicy a swěta. Smy džě sej wotpohladnje „Serbske Nowiny – Wědźeć, što so stawa!“ za džěłowe hesło wupytali. Zdobom ma jenički serbski dzenik dypkownje tam być, hdžež jón ludžo wočakuja: wot pónđzele do pjatka wot 18 hodź. we wašim póstowym kašćiku. W zmysle „Ze serbskeho ludu, za serbski lud“ chcemy was tež w lěće 2016 spušćomnje a nadrobnje wo wažnych podawkach we Łužicy w čišćanej nowinje kaž tež w digitalnym formaće informować.



Waš Janek Wowčer  
šefredaktor Serbskich Nowin



## SERBSKE NOWINY

nětko jako dar pod božodžěsćowu štom za 63,60 €  
na lěto skazać: telefon 03591/577 263 abo internetnje pod

[www.serbske-nowiny.de](http://www.serbske-nowiny.de)